

Wichtiger noch als diese Beobachtung, die zu der im Hofe XVI gewonnenen stimmt, ist eine andere. Wir haben gesehen, daß in frühhelladischer Zeit das Gelände ziemlich stark nach Osten abfiel. Die nivellierten Punkte der Mauern 15 und 20 sind etwa 5 m voneinander entfernt und haben eine Höhendifferenz von 77 cm; zwischen 18 und 27 beträgt diese 84 cm bei einem Abstand von rund 4 m. Die mittelhelladischen Mauern weisen so starke Unterschiede nicht auf; wenn 33 wirklich zu 21 gehört, weicht die Höhe bei 7 m Entfernung



Abb. 54. Grab η 2.

nur um wenige Zentimeter ab. Im Westen des Hofes folgen die Mauern in kurzen Abständen übereinander, die ich in Klammern zwischen die Bezeichnung der Mauern setze: 18 (61 cm) 20 (55 cm) 19 (12 cm) 21; im Osten sind deutlich zwei Gruppen zu scheidern: 27 (50 cm) 15 und 32 (20 cm) 28, dann folgt nach dem großen Abstand von 1,14 die zweite Gruppe: 33 (39 cm) 30 (8 cm) 31. Der große Abstand zwischen den beiden Gruppen läßt sich wohl nur durch Anschüttung erklären, die in früher mittelhelladischer Zeit erfolgt sein muß, da ja bereits das Ovalhaus 30, ja sogar der ältere Rest 33 zur oberen Gruppe gehören; die An-